

Das Comeback des Zauberphilosophen ANDINO ist wieder da

Mit seinem neuen Programm **ScheinSpiele**, einem dazugehörigen Programmheft und seinem neuen Buch *Zauberphilosophische Geschichten* hat sich Zauberphilosoph ANDINO 2022 nach seinem Herzinfarkt und der anschließenden Corona-Pause in der Öffentlichkeit zurück gemeldet.

"Ich befinde mich in der Zugabe meines Lebens" sagt er selbst dazu und meint damit, dass sein Leben auch sehr gut mit seiner schweren Erkrankung hätte zu Ende sein können und er die jetzige Zeit als ein Geschenk oder eben als Zugabe empfindet.

Die in seiner Heimatstadt Koblenz erscheinende Rhein-Zeitung widmete ihm dazu eine ganze Seite und der SWR fasste in seiner Landesschau seinen ganzen bisherigen Werdegang in nur 5 Minuten souverän und auch filmisch sehr ansprechend zusammen und obwohl es sich bei **ScheinSpiele** um kein wirklich neues Programm, sondern genau genommen um ein Best-Off seiner letzten vier Programme handelt, gibt es inzwischen auch einige Besprechungen in der Tages- und Fachpresse dazu. Auch das Künstlermagazin rezensierte es.

PD Dr. Margit Theis-Scholz, die Kulturdezernentin von Koblenz, "würdigte" bei Ihrer Laudatio zur Premiere im Theateraal der VHS-Koblenz "das Programm von Andino, das durch seine Kombination von Zauberei und



Zusammen mit den beiden VHS-Leiterinnen im Amalie-Raffel-Saal Neuwied bei der letzten Vorstellung von **ScheinSpiele** im Jahr 2022. Foto: Simone Kirst

Philosophie auf höchstem Niveau Unterhaltung und Bildungsauftrag miteinander vereine." Die Kritiker der Fachzeitschrift *Magie* des Magischen Zirkels von Deutschland zogen das Fazit: "ScheinSpiele sind auf hohem Niveau unterhaltsam, inspirierend und kurzweilig" und ein anderer Rezensent meinte sogar "Andino ist erwachsen geworden", was ihn zunächst etwas verblüfft hat,



ANDINO im Koblenzer Rathausaal bei einer Benefizvorstellung für die Integrationsarbeit des Diakonischen Werks im Rahmen der Interkulturellen Woche der Stadt Koblenz. Vor dem Hintergrund des Kurfürsten, begleitet Walter Oswald-Wambach mit seiner Klarinette diesen Abend wunderbar. Foto: Oğuzhan Oğuz

aber die mit **ScheinSpiele** verbundene Veränderung bei ihm sehr gut auf den Punkt bringt. Er selbst formuliert es für sich mit einer Anspielung auf ein Adorno-Zitat so: "**ScheinSpiele** ist das, was ich in die Waagschale zu werfen habe. Es ist die zauberphilosophische Essenz meiner künstlerischen Existenz."

In einer weiteren Kritik über **ScheinSpiele** wurde es so formuliert: "Andino ist und hat abgespeckt." Damit ist zum einen die mehr als deutliche Gewichtsreduzierung nach dem Infarkt gemeint, als auch der Minimalismus, der jetzt ANDINOs Auftreten prägt: Sein ganzes Programm kann er nun aus einer einzigen recht kleinen Tasche spielen, aus der immer wieder neue Requisiten entnommen werden. Diese Tasche, ein kleiner aufklappbarer Zaubertisch und ein geliebter Stuhl bilden das ganze Bühnenbild und prägen in verschiede-

nen Konstellationen das gesamte Programm von 2 ½ Stunden Dauer. Die Kritiker der *Circuszeitung* kommen deshalb zum Ergebnis: "Andino ist und bleibt ein Zauberünstler erster Güte."

Besonders hat sich ANDINO über die Publikation eines Programmheftes zu **ScheinSpiele** gefreut, weil dies etwas sehr Seltenes in der Zauberkunst ist und für ihn selbst wohl das ein-



ANDINO mit der Koblenzer Kulturdezernentin, PD Dr. Margit Theis-Scholz, Corona bedingt mit Mundschutz und dem Anlass gemäß mit dem gerade erschienenen Programmheft bei der Premiere von **ScheinSpiele** im Jahr 2022. Foto: Nicole Kuprian

zige Mal bleiben wird, dass er in einer eigenständigen Publikation von 24 Seiten nicht nur viele Zitate von berühmten Philosophen und Literaten, die ihn und seine Kunst geprägt haben, bringen kann, sondern auch die Programmfolge selbst und die Entstehungsgeschichte dieses Programms über ihre vielen Entwicklungsstufen bis hin zu **ScheinSpiele** erzählen und mit Fotos und Plakaten belegen kann. Eine solche Möglichkeit kann und wird es für ihn nur einmal geben. ☒



Nicht zuletzt damit macht ANDINO mehr als deutlich, dass er seine ganz eigene *Philosophiekunst* kompromisslos als eine Kunst versteht und präsentiert.

Aber auch publizistisch ist Andino noch während seiner Rekonvaleszenz wieder sehr aktiv geworden. Drei Hefte *Persönlichkeiten in der Zauberkunst* zu David Devant, dem vielleicht berühmtesten Zauberer des sogenannten *Goldenen Zeitalters* der Zauberkunst (Mitte der 1880er Jahre bis 1949 als sich das Fernsehen in den USA durchsetzte), Alexander Adrien, dem zauberphilosophischen Vorgänger ANDINOs und Joseph Fröhlich, dem Hofaschenspieler August des Straken, hat er seither veröffentlicht.

Seine Serie "Was ist (Zauber) Kunst?" in der Fachzeitschrift *Magische Welt* erschien in der Nummer 5/2022 zum hundertsten Mal, was dort auch ausführlich gewürdigt wurde. Die ersten 70 Folgen dieser Serie liegen auch im *Andino-Buch* vor, das zum 70jährigen Bestehen der *Magischen Welt* erschien.



Cover des neuen Buches, das zum Preis von 27,50 EUR im Buchhandel oder direkt bei ANDINO erhältlich ist.

Das Programmheft ist nur bei ANDINO direkt zum Preis von 5,- EUR erhältlich



Das neue Buch *Zauberphilosophische Geschichten, 75 Miniaturen zwischen Illusionskunst und Philosophie* erschien zum Jahresende 2022 ebenfalls im Verlag *Magische Welt* und auch hier wirft ANDINO einen kleinen Blick zurück auf sein Leben und erzählt den Leser*innen die zumeist selbst erlebten Geschichten, aus denen er etwas gelernt hat, die ihn

geprägt haben und von denen auch andere profitieren können. Die Nominierung zum *Künstler des Jahres 2023* für sein Lebenswerk war schon im letzten Jahr angedacht, aber ANDINO meinte selbst, dass das noch zu früh sei, weil sein Lebenswerk eigentlich noch gar nicht vorliege. Nun liegt es aber mit **ScheinSpiele**, Programmheft

und neuem Buch tatsächlich vor und ANDINO hat sich sehr über diese Abrundung eines wirklich ereignisreichen Jahres gefreut.

Dr. Andreas Michel ANDINO
Zauberphilosoph
Platanenweg 12
56075 Koblenz
Tel.: 0261/54893
Email: info@andino.de
Internet: www.andino.de